



«Und das Licht
scheint in der
Finsternis.
Und die
Finsternis
hat es
nicht erfasst.»

Die Osterkerze erinnert an die Auferstehung – Johannes 1,4 – Bild: Simon Bosshard

Ostern, brockenweise

OSTERFEST // Zwei Jahre Pandemie und bald zwei Monate Krieg in Europa haben schwarze Löcher in unzählige Seelen gebrannt. Ostern ist das Fest, das Licht ins Dunkel bringt. Eine Annäherung in existenziellen Brocken. Als Refrain das älteste Kirchenlied in deutscher Sprache.

Simon Bosshard

«Im Moment erleben wir jeden Tag Karfreitag. Vielleicht bräuchte es da als Gegengewicht auch zweimal Ostern.» – Worte von Pfarrerin Esther Cartwright angesichts des furchtbaren Angriffs auf die Ukraine.

«Im Dunkel unsrer Nacht, entzünde das Feuer, das nie mehr verlischt.» – Jacques Berthier (Taizé) nach Theresa von Avila

«1. Christ ist erstanden, von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.»

«Aller Lieder singt man sich mit der Zeit müde. Aber das «Christ ist erstanden» muss man alle Jahre wieder singen» – Martin Luther

«Tod, wo ist dein Stachel! Tod, wo ist dein Sieg!» – Paulus im ersten Brief an die Korinther.

«Ostern? Wie wir mit dem Sterben fertig werden, ist uns wichtiger als wie wir den Tod besiegen. Sokrates überwand das Sterben, Christus überwand den Tod. Die Überwindung des Sterbens ist im Bereich menschlicher Möglichkeiten, die Überwindung des Todes heisst Auferstehung.» – Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis 1944.

«2. Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis.»

«Und sehr früh am ersten Tag der Woche kommen sie zum Grab, eben als die Sonne aufging. Und sie sagten zueinander: Wer wird uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch wie sie hinschauen, sehen sie, dass der Stein weggewälzt ist. Er war sehr gross.» – Markusevangelium

«Das Osterlicht ist der Morgenglanz nicht dieser, sondern einer neuen Erde.» – Gertrud von Le Fort

«Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.» – Johannesevangelium

«3. Halleluja, Halleluja, Halleluja. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.»

«Ostern ist für Ukrainer und Ukrainerinnen viel wichtiger als Weihnachten. Gerade jetzt ist es notwendig, dass wir Ostern feiern können.» – Ein ukrainischer Priester in der Schweiz

«Da wurden die Jünger froh, als sie den Herrn sahen.» – Johannesevangelium

Jesus lebt - mit ihm auch die Gemeinschaft!

OSTERWOCHE // Der Auferstandene spricht Maria aus Magdala mit ihrem Namen an. Im Ostergottesdienst für Klein & Gross verkünden wir die Osterbotschaft, in Lagern leben wir die daraus entstehende Gemeinschaft.

Yvonne Schönholzer

Der Evangelist Johannes schreibt, Maria aus Magdala erkenne den auferweckten Jesus erst, als dieser sie mit ihrem Namen anspricht (Johannes 20,16). Ich finde dies eine sehr eindrückliche und berührende Szene. In diesem Moment sind ihre Trauer, ihre Verstörung und ihre Fragen weg. Plötzlich verspürt sie eine riesige Freude. Damit verändert sich Marias Leben. Sie geht und verkündet die Botschaft von der Auferstehung. Seither liessen sich immer wieder Menschen von dieser Botschaft ansprechen. So ist die weltweite christliche Gemeinschaft entstanden.

Im Ostergottesdienst für Klein & Gross spüren wir dem nach, was am ersten Ostermorgen geschehen

ist. Wir sprechen einem Täufling Gottes bedingungslose Liebe zu und heissen ihn in unserer Gemeinschaft willkommen. Auch die anderen Kinder sind bis zur Taufe im Gottesdienst dabei, dann gehen sie fürs Kinderprogramm ins Kirchgemeindehaus. Die Erwachsenen spüren dem Geheimnis von Ostern weiter nach und feiern die Gemeinschaft mit Gott und unter Menschen im Abendmahl.

Ostern ist ein Neubeginn. Wir leben von Ostern her und verkünden diese Botschaft gerade auch in der Gemeinschaft.

Tageslager in Veltheim

Einige Kinder der 2. bis 4. Klasse besuchen ihren Unti als Tageslager

in der ersten Frühlingsferienwoche. Beim Kennenlernen der Kirche und den Grundlagen unseres Glaubens, beim Spielen, Singen und Essen im und ums Kirchgemeindehaus erleben sie Gemeinschaft in der kleinen und grossen Gruppe.

Lager in der Ardèche-Region

Auch junge Menschen zwischen 17 und 25 erleben in der Osterwoche Gemeinschaft: Sie reisen zusammen mit Pfarrer Tobias Frehner und Pfarrer Simon Bosshard in die Ardèche-Region, wo sie gemeinsam wandern, Rennvelo fahren, ausreiten, Kanutouren machen, eine Grotte besichtigen, singen, in der Bibel lesen, kochen, gamen und chillen.

RANDNOTIZ

Anna-Barbara Schlüer

Zusammenfinden

Während draussen der Frühling an Türen und Fenster klopft und die länger werdenden Tage mit Vogelgezwitscher und dem ersten Summen der Bienen gefüllt sind, erleben Menschen in unserer Nähe Unvorstellbares. Der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns alle und dominiert vielerorts das Gespräch, die Gedanken und auch die Alltagsgestaltung. In Europa sind Millionen von Menschen auf der Flucht, verlassen ihre Heimat und suchen eine Bleibe auf Zeit. Auf kurze Zeit, so bleibt die Hoffnung für viele. Und doch ahnen wir, dass es eine lange Zeit werden wird – eine viel zu lange Zeit.

So finden wir zusammen. Im Schweigen, im Gebet, auch in unseren Gedanken und unseren Wünschen. Mit neuen Menschen - Menschen, die einander helfen, die sich vielleicht nie gesehen, nicht gekannt haben. Menschen, die sich auf der Flucht zusammengeschlossen haben und nun gemeinsam ein fremdes Ziel ins Auge fassen. Menschen, die neu unsere Nachbarinnen und Nachbarn werden und damit unser Zusammenleben bereichern. Menschen, die plötzlich zu einer ganz neuen Familie und Gemeinschaft zusammenwachsen und darin Stärke, Kraft, Hoffnung und vor allem Zuversicht finden. Und in diesem Zusammenfinden liegt das Potenzial, das uns alle stärker macht. Zu wissen, dass Menschen da sind, die Erfahrungen und Erlebtes teilen, und damit uns in ihre Gemeinschaft aufnehmen, ist ein grosses Geschenk.

Und so wünsche ich uns allen, dass wir zusammenfinden und uns gegenseitig stärken, bereichern und Zuversicht schenken.

Neue Pfarrpersonen werden eingesetzt

PFARRTEAM // Am 1. Mai findet die Amtseinsetzung von Esther Cartwright und Tobias Frehner statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Esther Cartwright

Tobias Frehner und ich teilen uns nun schon seit dem 1. November 2021 die Pfarrstelle, die durch den Weggang von Arnold Steiner frei geworden ist. Nachdem wegen der Corona-Pandemie unsere offizielle Amtseinsetzung verschoben werden musste, freuen wir uns umso mehr, dass wir sie am 1. Mai nachholen können. In einem feierlichen Gottesdienst spendet Dekan Christoph Stebler uns beiden den Segen für unsere Arbeit in Veltheim. Es erwartet Sie ein bunter Gottesdienst mit toller Musik (Orgel und Trompete) und vielen Beteiligten. Im Anschluss sind Sie zu indischen Leckerbissen eingeladen – bei schönem Wetter rund um die Kirche. Sollte es regnen, treffen wir uns fürs Essen im Kirchgemeindehaus.

Wir beide freuen uns, diesen wichtigen Tag mit Ihnen zu feiern.

Wir suchen Kuchenbäcker

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie für dieses Fest einen Kuchen

backen. Herzlichen Dank! Ihre Meldung nimmt unser Sekretariat gerne entgegen:

veltheim@reformiert-winterthur.ch oder Telefon: 052 267 00 20



Tobias Frehner und Esther Cartwright im Februar 2022

Abstimmung über das neue Verbandsstatut

STADTVERBAND // Am 15. Mai wird abgestimmt.

Peter Schlumpf, ext. Projektleiter

Das revidierte Verbandsstatut des Stadtverbandes ist abstimmungsreif, nur knapp zwei Jahre seit dem Grundsatzentscheid 2020. Bereits im Zweckartikel zeigen sich neue Akzente – grössere Gestaltungsspielräume für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit und Möglichkeiten zur Entlastung der Kirchgemeinden. Eine wichtige Rolle kommt der Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ) zu. Ihr wird die Förderung der Zusammenarbeit unter den Verbandsgemeinden sowie die Entwicklung und Begleitung von gesamtstädtischen Angeboten, Projekten und Institutionen übertragen. Die KEZ stärkt die übergemeindliche Sicht und das Bewusstsein, dass

die Kirchgemeinden ihren Dienst am Wort, in der Seelsorge, in ihrem diakonischen Handeln sowie in Bildung und Kultur gemeinsam verantworten. Durch die Entlastung der Kirchenpflegen von administrativen Aufgaben durch die Geschäftsstelle werden Ressourcen für die Gestaltung des lokalen kirchlichen Lebens frei. Bei der Wahl der Verbandsorgane sind die Gemeindeglieder direkter einbezogen und die Organe klarer voneinander unterschieden. Mit diesen neuen Akzentsetzungen im Statut werden der Verband und damit seine Kirchgemeinden aufgewertet. Die Zentralkirchenpflege empfiehlt den Stimmberechtigten, dem neuen Statut zuzustimmen.

Die Kirchenpflege Veltheim empfiehlt den Stimmberechtigten ebenfalls, dem neuen Verbandsstatut zuzustimmen.

Zweimal Ostern: Notwendig dieses Jahr!

OSTERN FÜR DIE UKRAINE // Am 24. April um 9.30 Uhr in der Dorfkirche, anschliessend gemeinsames Osterfrühstück

Esther Cartwright

Ostern ist das wichtigste Fest für Ukrainerinnen und Ukrainer. Dieses Jahr, fern der Heimat und voller Sorge, ein äusserst schwieriger Tag. Deshalb fragte uns der ukrainische Priester Ivan Machuzhak an, ob wir im ökumenischen Geist mit ihm und katholischen und orthodoxen Ukrainerinnen und Ukrainern Ostern feiern würden – auf Deutsch und Ukrainisch. Machuzhak ist katholischer Seelsorger im Kanton Zürich. Mit liturgischen Gesängen aus byzantinischer Tradition mit dem Romanos-Chor, mit der Segnung der traditionellen Osterbrote und mit anschliessendem gemeinsamem Frühstück als

Ort der Begegnung. Aufgrund des julianischen Kalenders feiert man in der Ukraine Ostern eine Woche später als hier in der Schweiz. So kommen wir unerwartet zu einem zweiten Osterfest. Zweimal hören wir und sagen es einander zu: «Christus woskres!» «Christus ist auferstanden!» Leiden, Sterben und Tod haben nicht das letzte Wort, sondern das Leben und die Liebe! Im Moment erleben wir jeden Tag Karfreitag. Vielleicht braucht es da als Gegengewicht auch zweimal Ostern. Eine notwendige Hoffnung. Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern!

Passionskonzert Gründonnerstag, 14. April, 19 Uhr

Die im französischen Barock sehr beliebten, unter der Bezeichnung «Leçons de Ténèbres» bekannten Vertonungen der Klagelieder des Jeremia gehören zum Expressivsten, was die barocke Kirchenmusik hervorgebracht hat. Die drei erhaltenen Leçons von François Couperin (1668–1733) wiederum bilden den Gipfelpunkt dieser Gattung. Am Passionskonzert am Gründonnerstag sind sie integral in der Dorfkirche zu hören. Unter der Leitung von Matías Lanz an Cembalo und Orgel singen Kathi Stahel und Cornelia Fahrion und spielen Lucine Musaelian (Gamba) und Lorenzo Abate (Theorbe).

Seniorenwanderung Dienstag, 19. April

Wanderung Eschlikon - Sirnach - Wil. Um 12.30 Uhr trifft sich die Wandergruppe in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Gewandert wird von Eschlikon über Sirnach nach Wil SG. Die Einkehr im Café Hirschi in Wil sorgt für das leibliche Wohl. Wir rechnen mit 2 1/4 Stunden Wanderzeit und treffen um ca. 16.25 Uhr wieder in Winterthur ein. Die Wanderung entspricht ca. 9 km Strecke mit ca. 175 m Aufstieg und 175 m Abstieg. Bei Fragen hilft Vera Götz weiter unter Tel. 071 364 15 20.

Wie das Ei zum Osterei wurde Karfreitag, 15. April um 10.00 Uhr, St. Ulrich

Eine alte Legende erzählt von Katharina von Alexandrien, die vom Kaiser ausgelacht wird, weil sie an Jesus Christus glaubt. Er stellt ihr eine scheinbar unlösbare Aufgabe: Erst wenn sie ihm einen Stein bringt, der lebendig wird, will er ihr glauben, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Katharina überlegt lange, dann hat sie die rettende Idee. Was sie dem Kaiser bringt, erfahren Zwei- bis Fünfjährige und ihre Geschwister in erwachsener Begleitung am Karfreitag um 10.00 Uhr im St. Ulrich. Das Chlemüsli und sein Team freuen sich auf viele Teilnehmende.

Die weiteren Fiire-Daten finden Sie unter:



Gemeindeferienwoche 8. - 15. Oktober 2022

Die GeFeWo vom 8. bis 15. Oktober führt uns nach Einsiedeln. Ein Flyer liegt ab sofort auf, Anmeldeschluss ist der 1. Juni. Wir freuen uns auf Sie!



Auferstehungssikone, ukrainische Kirche in München, Foto: Ivan Machuzhak.

Gottesdienste

Karfreitag, 15. April

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl

Pfarrerin Esther Cartwright
Matías Lanz, Orgel
Johannes Kofler, Cello

Karsamstag, 16. April

21.30 Gallispitz / Dorfkirche
Gottesdienst in der Osternacht mit Abendmahl

Pfarrer Simon Bosshard
Konfirmandinnen & Konfirmanden
Kantor Christoph Germann
Hanna Wieser, Violine
Beginn auf dem Gallispitz, ab 22 Uhr in der Dorfkirche
Ostereiertütschen im Anschluss

Ostersonntag, 17. April

9.30 Dorfkirche
Ostergottesdienst für Klein & Gross mit Abendmahl

Pfarrerin Yvonne Schönholzer
Kantor Christoph Germann
Oscar Velásquez, Klarinette
Kinderprogramm

Sonntag, 24. April

9.30 Dorfkirche
Ökumenischer ukrainischer Ostergottesdienst auf Ukrainisch und Deutsch

Ivan Machuzhak, Pfarrer der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche
Pfarrerin Esther Cartwright
Romanos-Chor, anschliessend gemeinsames Osterfrühstück

Sonntag, 1. Mai

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zur Amtseinsetzung

Pfarrerin Esther Cartwright
Pfarrer Tobias Frehner
Dekan Christoph Stebler
Organist Matías Lanz
Matthias Manser, Trompete
Klndertreff

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Claudia Sprecher, Beat Wieland, Stefan Degen, Yvonne Schönholzer

Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 29. April 2022



aktueller Stand der Agenda auf dem Internet

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Donnerstag, 14. April

10.00 Dorfkirche
Innehalten

Donnerstag, 14. April

19.00 Dorfkirche
Passionskonzert
«Leçons de Ténèbres»
Matías Lanz u.a.

Freitag, 15. April

10.00 St. Ulrich
Fiire mit de Chliine
Pfarrerin Yvonne Schönholzer und Team

Sonntag, 17. - Samstag, 23. April

Lager Junge Erwachsene (Ardèche)
Pfarrer Simon Bosshard
Pfarrer Tobias Frehner

Mittwoch, 27. April

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
Anmeldung immer bis Montag um 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Herausgepickt

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern! Falls Sie die Not in der Ukraine bewegt, empfehlen wir Ihnen, die HEKS Nothilfe zu unterstützen, z.B. per TWINT:



Bild: Jennifer Burke @Jnsplash

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Jugendarbeit über die aktuellen Veranstaltungen.

Kontakte

Pfarramt
Simon Bosshard
078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright
079 959 18 42
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
Anita Keller, Alter & Generationen
052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
Claudia Sprecher, Caroline Moser
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 - 11.30 Uhr
Sie erreichen uns auch telefonisch oder per E-Mail zu oben genannten Zeiten.
052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch